

Zwei erfolgreiche Ausstellungen organisiert

Das Jahr 2022 hat durch die Corona-Pandemie zwar die Aktivitäten des Bürger- und Heimatvereins noch etwas eingeschränkt, aber dennoch konnten zwei erfolgreiche Ausstellungen organisiert und durchgeführt werden. Die erste betraf die Wanderausstellung des Landkreises „1250 Jahre Kraichgau“ im Rahmen des Sommerfestes der Vereine auf dem Festplatz.

Letzter General des Papstes

Die zweite wichtige Aktion war die Wiederaufnahme des „Tags des offenen Denkmals“, der dem Gedenken an Baron Hermann von Kanzler, dem letzten General des Papstes, anlässlich der Wiederkehr seines 200. Geburtstags gewidmet war. Dies betonte Vorsitzender Wolfgang Wehowsky in seinem Rechenschaftsbericht.

„1250 Jahre Kraichgau“

Die Kraichgau-Ausstellung in der Walzbachhalle, die der Verein mit 30 Info-Tafeln mit spezifischen Weingartener Themen angereichert hatte, stieß bei den Besuchern auf großes Interesse. Bei der Kanzler-Ausstellung in der Aula der Turmbergschule beleuchtete Roland Felleisen in zwei Vorträgen Leben und Wirken des berühmten Weingarteners, und Sonja Güntner führte durch den „Wengender Ortskern anno 1822“ zum Geburtsthaus Kanzlers, dem heutigen Anwesen Krumes, in der Kirchstraße.

Verein finanziell gesund

Der Kassenbericht von Sonja Güntner dokumentierte, dass

der Verein finanziell auf gesunden Beinen steht. Das Darlehen, das 2010 zum Erwerb des Gebäudes für das Heimatmuseum zusätzlich zum Eigenkapital und dem Zuschuss der Gemeinde aufgenommen wurde, ist inzwischen getilgt. Außerdem wurde 2022 eine Rücklage für die Instandhaltung gebildet.

Turm-Museum gut besucht

Klaus Geggus und Achim Schäfer führten wieder interessante Ortsführungen zu verschiedenen Themen durch und Sonja Güntner setzte als Leiterin der Arbeitsgruppe Heimatmuseum ihre Bildungsarbeit mit den Kindergärten und der Schule sowie der AGNUS-Jugend fort. Lutz Kadner berichtete über regen Besuch des Museums im Turm mit der Möglichkeit, von der Plattform aus einen herrlichen Blick über den Ort und die Rheinebene zu genießen.

Modernes Erscheinungsbild

Die Heimatblätter sind 2022 in 39. Auflage mit vielen interessanten Themen erschienen. Manfred Bohr ist als Nachfolger von Anton Machauer zum Redaktionsteam Klaus Geggus, Hubert Daul und Roland Felleisen gestoßen und hat als versierter Layouter der Publikation bereits ein moderneres Outfit gegeben.

Denkmal- und Naturschutz

Klaus Geggus berichtete über die Arbeit des Vereins im Bereich Denkmal- und Naturschutz.

Die beiden Grabsteine und das Grabkreuz für die gefallenen preußischen Soldaten



Die Steinbildhauerin Valerie Benz hat die Grabsteine für die gefallenen preußischen Soldaten auf dem Alten Friedhof fachgerecht restauriert. Foto: prof

während der Badischen Revolution 1848/49 sowie das große steinerne Kreuz am Eingang zum Alten Friedhof sind inzwischen mit Mitteln der Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe restauriert worden. Jetzt sollte noch der Torbogen zum Eingang vom Efeu befreit und restauriert werden. Die Anbringung von Bronzetafeln an markanten bzw. denkmalgeschützten Gebäuden soll demnächst realisiert werden. Deren Finanzierung sprengt allerdings das Budget des Vereins.

Dank des Bürgermeisters

Bürgermeister Eric Bänziger meinte, man könnte die Bronzetafeln mit Mitteln aus der Kulturstiftung der Sparkasse auch schrittweise nachrüsten. Roland Felleisen sprach sich für ein einheitliches Erscheinungsbild derselben aus. Im Übrigen dankte das Ortsobershaupt für die vielseitige Arbeit des Vereins und

beantragte die Entlastung des Vorstands, die einstimmig erfolgte.

Luftbilder von Weingarten

Außerdem überreichte Eric Bänziger dem Vorsitzenden Wolfgang Wehowsky Luftbilder von Weingarten des Verlags Bertram, einschließlich der Verwertungsrechte. Die traditionelle Winterfeier des Bürger- und Heimatvereins findet am Sonntag, 14. Januar 2024, um 14.30 Uhr in der Walzbachhalle statt.

Totengedenken

Zu Beginn gedachte die Versammlung mit einer Schweigeminute der verstorbenen Mitglieder Werner Seifert, Ute Wilderer, Hartmut Teichmann, Klaus Gerbing, Dieter Maurer, Gerhard Karl Huber, Klaus Goerke, Pfarrer i. R. Klaus Hartmann, Friedhilde Hartmann und Hans-Joachim Schüler. (rof)